



Vorlage TA\_42/2018  
zur öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Umwelt und  
Technik  
am 28.09.2018

mit 2 Anlagen

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt und Technik

## Jahresbericht Unfälle auf Kreisstraßen 2017

### 1. Allgemeine Unfallstatistik

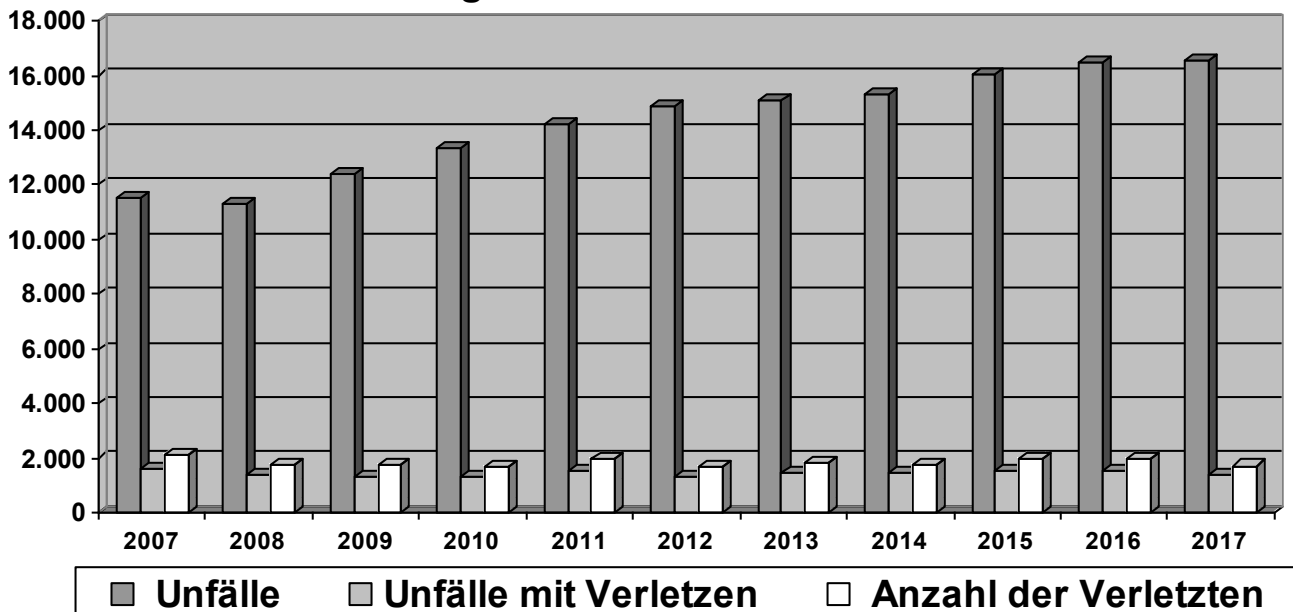
Die jährlich vorgelegte Unfallstatistik soll dem Landkreis als Straßenbulasträger Entscheidungshilfen für eventuell notwendige bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an die Hand geben.

Die Unfallzahlen haben sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Zahl der Verkehrsunfälle	15.066	15.276	16.045	16.445	16.549
Zahl der Verkehrsunfälle mit Verletzten	1.427	1.426	1.509	1.533	1.386
Zahl der Verletzten	1.795	1.745	1.937	1.934	1.709
Zahl der Toten <u>insgesamt</u>	16	13	10	9	11
davon Tote auf Kreisstraßen	2	3	3	2	1

Die 10-Jahres-Statistik ist in der Anlage 1 beigelegt.

## Entwicklung Unfall- und Verletztenzahlen



Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass die Unfallzahlen – wie auch die Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge auf unseren Straßen – jedes Jahr steigen. Diese Entwicklung hat sich auch im Jahr 2017 fortgesetzt. Die hauptsächlichen Unfallursachen im Jahr 2017 waren erneut Vorfahrtsverletzungen, zu geringer Abstand und überhöhte Geschwindigkeiten.

Bei 467 Unfällen auf den Kreisstraßen erlitt eine Person (Vorjahr: zwei Personen) tödliche Verletzungen. Betrachtet man alle Straßen im Landkreis Ludwigsburg, verloren bei Verkehrsunfällen insgesamt elf Personen (Vorjahr: neun) ihr Leben.

Basis des vorliegenden Berichts ist die Jahres-Unfallstatistik. Demnach liegt eine Unfallhäufungsstelle vor, wenn innerhalb eines Jahreszeitraumes fünf Unfälle gleichen Unfalltyps (z.B. Vorfahrtsverletzungen) oder gleiche Unfallumstände erfasst werden.

Bei den von der Polizei ermittelten Unfallkosten (siehe unten) für die einzelnen Unfallschwerpunkte handelt es sich um Kenngrößen, die mit pauschalen Ansätzen berechnet werden. Das Verfahren wird bundesweit angewandt und basiert auf Untersuchungen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

## 2. Entwicklung an den Unfallschwerpunkten des Jahres 2017

### Verkehrsbehörde Vaihingen an der Enz: Enzweihingen; Schwieberdinger Straße (B 10)/ Vaihinger Straße (K 1688)

Im Jahr 2016 wurden dort insgesamt sieben Unfälle aufgenommen. Bei fünf Vorfahrtsunfällen, einem Abbiegeunfall und einem sonstigen Unfall wurden vier Personen leicht verletzt. Die Unfallkosten liegen bei 93.900 Euro. Bei einem Unfall war ein Motorradfahrer beteiligt, dem von einem Pkw-Lenker die Vorfahrt genommen wurde.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt elf Unfälle aufgenommen. Bei acht Vorfahrtsunfällen, einem Abbiegeunfall, einem Unfall im Längsverkehr sowie einem Fahrrunfall wurden eine Person

schwer und neun Personen leicht verletzt. Es entstanden Unfallkosten in Höhe von 314.100 Euro. Bei vier Unfällen waren Motorradfahrer beteiligt. In allen Fällen wurde ihnen von anderen Verkehrsteilnehmern die Vorfahrt genommen.

Da der Kreuzungsbereich in der Vergangenheit immer wieder auffällig war und alle durchgeführten Verbesserungsmaßnahmen nicht zu der gewünschten Verbesserung beitrugen, wurde nun eine Vollsignalisierung des Knotens geprüft. Im Ergebnis führt diese allerdings zu derart großen Leistungseinbußen, so dass es zu einer Überlastung des Kreuzungsbereichs führt. Die Nebenrichtungen könnten aufgrund der versetzten Zufahrten aus Verkehrssicherheitsgründen nicht gemeinsam abgewickelt werden.

Im ersten Halbjahr 2018 wurden am Knotenpunkt keine Unfälle aufgenommen. Aufgrund der aktuell positiven Entwicklung am Unfallschwerpunkt und den negativen Untersuchungsergebnissen zur Vollsignalisierung hat die Unfallkommission der Verkehrsbehörde Vaihingen/Enz entschieden, den Kreuzungsbereich zunächst weiterhin zu beobachten.

Ein Vertreter der Verkehrsbehörde Vaihingen an der Enz steht für Fragen in der Sitzung zur Verfügung.

Die weiteren Unfallschwerpunkte des Jahres 2016 zeigten sich in der Jahresbetrachtung 2017 nicht auffällig:

- Kirchheim, Schillerplatz B27/Hohensteiner Straße (K 1679)
- Besigheim, L 1115/K1625 Kreisverkehr
- Stuttgarter Straße (B 27)/Bahnhofstraße (K1678)
- Tamm; L 1110/K 1671
- Vaihingen; Stuttgarter Straße (K 1648)/ Planckstraße

### **3. Neue Unfallschwerpunkte 2017**

Es ergaben sich in der Jahresbetrachtung im Jahr 2017 keine neuen Unfallschwerpunkte im Bereich der Kreisstraßen.

Diese Situation haben wir äußerst selten. Dennoch bleibt der Aspekt der Verkehrssicherheit im Kreisstraßenprogramm bei Planung und Bau ein zentrales Thema. Sollten sich in der näheren Zukunft neue Unfallschwerpunkte ergeben können wir kurzfristig reagieren. Für kleinere Baumaßnahmen haben wir im Entwurf für den Haushaltsplan 2019 bei den „Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung“ 1.600.000 Euro und damit mehr als doppelt so viel wie im Jahr 2018 eingeplant, um Unfallschwerpunkte zu entschärfen.

### **4. Verkehrstote auf Kreisstraßen im Jahr 2017**

Bei den Unfällen auf Kreisstraßen im Jahr 2017 wurde eine Person tödlich verletzt.

Am Dienstag, 22.08.2017 um 13:35 Uhr kommt der alleinbeteiligte 44-Jährige Pkw-Fahrer auf der K1672 in Benningen am Neckar auf gerader und leicht abfallender Strecke aus ungeklärter Ursache mit seinem Pkw zunächst nach links auf den Gegenfahrstreifen und anschließend nach rechts von der Fahrbahn ab. Dort prallt das Auto mit der Fahrerseite im Bereich der B-Säule

gegen einen Baum. Der Fahrer wird im Fahrzeug eingeklemmt und tödlich verletzt.

## **5. Wildunfälle**

Zu den Wildunfällen im Kreisgebiet werden keine umfassenden Statistiken geführt. Auch dem Polizeipräsidium Ludwigsburg liegen dazu keine vollständigen Informationen vor, da diese Unfälle meist als Kleinstunfälle registriert werden. Nur in den Fällen, in denen es bei einem Wildunfall einen Personenschaden gab oder eine bedeutende Ordnungswidrigkeit oder Straftat zugrunde lag, wird dieser Unfall in der Datenbank registriert.

Für das Jahr 2017 wurden insgesamt 578 Wildunfälle bei der Polizei aufgenommen. Davon wurden sechs in der Datenbank registriert. Eine Zuordnung zu Straßenklassen ist nicht möglich. Die Zahlen umfassen auch die Autobahn. Da auch Jagdpächter Wildbescheinigungen ausstellen, dürfte die tatsächliche Zahl der Wildunfälle höher liegen.

### **Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme